

Erscheint täglich
früh 6¹/₂ Uhr.

Redaktion und Expedition
Schenkweg 8.

Sprechstunden der Redaktion:
Vormittag 10—12 Uhr,
Nachmittag 4—6 Uhr.

Für die wichtigsten Ausgaben kostet es nur 50
die Abonnement ist auf 100.

Annahme der für die nächsten
Nummern bestimmten Ausgaben an
Wochenenden bis 3 Uhr Nachmittags,
an Sonn- und Feiertagen früh 4 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Stumm, Unterstrass 1.
Ludwig Körner, Barbarastr. 23, p.
nur bis 10 Uhr.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

M 30.

Sonntagnachmittag den 30. Januar 1886.

80. Jahrgang.

Zur gefälligen Beachtung.

Unsere Expedition ist morgen

Sonntag, den 31. Januar,
Vormittags nur bis 10 Uhr
geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Amtlicher Theil.

Dank.

Sehr dem am 8. December 1885 verstorbenen Herrn
Privatmann und Grundbesitzer Friedrich Woltz, hier
ist der Wittwe und Witwenpensionäuse der Polizeibeamten
ein Beileidsbrief gesandt.

Dreitausend Mark

testamentarisch ausgetragen worden, welches heute in unsere
Hände gelangt ist.

Wir führen uns gedrungen, für diese reiche Zuwendung
dem alten Wohltäter unseres Innigsten und tiefsinnlichsten
Dank und über das Herz hinaus zu rufen.

Leipzig, am 29. Januar 1886.

Der Verwaltungsausschuss der Wittwe und
Witwenpensionäuse der Polizeibeamten.

Polizeidirektor Breitweder.

Nochmals ist seitens des Kreisoberamtmanns des Kreises
Bautzen mit der Amtseinführung der Großherzogin, hier
kommt ein "Weißliches Kronencafe", eingetragene Höflichkeit,
beauftragt worden, die einzige namhafte hieran an alle Delegierten,
welche an die geschichtliche Sache nach Polen zu treten haben,
insbesondere noch mit Gassenbeschreibungen eingeschlägt sind, Aufsicht zu
beüben.

Bis zum 20. Februar 8.

an mich zu benennen, wobei ebenfalls die gerichtliche Beurteilung zu
gesetzlichen Jahren.

Hiermit gleicher Zeit sind Vorberatungen für die aufgängte Sache
der mit angemessenem Aufmerksamkeit beobachtet zu haben gewünscht
worden, insbesondere noch.

Leipzig, am 29. Januar 1886.

Rechtsregisteratur Uhlmann.

Stadtstraße 30, I.

Indische des Schlosses der hier domicilierten "Weißlichen Kronencafe" (eigentliches Höflichkeit) nimmt der unerwartete
Verlust beiderlei, diejenigen Herren Arbeitsleiter, bei denen
sich ehemalige Mitglieder abgenommenen Stadtkomitee in Arbeit
befinden, darauf aufmerksam zu machen, daß die Personen nun
unter der Ortsvereinigung stehen und deshalb unzureichend
für Betreuung der in g. 80 bis 81 des Kreisoberamtmanns
gelegten vorsichtigen Rücksicht auf den vorausgesetzten Weg zur
Zumutung bringen sind.

Leipzig, am 29. Januar 1886.

Der Verband der Kreisoberamtmänner zu Leipzig u. Umgegend.
Albert Brödhaus, Vorsitzender.

Volkmarasdorf.

Berichtigung auf Nieders.

Die der hiesigen Gemeinde präsidenten, an der Ende der Regierung
und Hauptstelle gelegenen Güter Bremke-Nr. A 57 fallen

Montag, den 8. Februar 8. d. V., Vormittags 11 Uhr
auf Nieders verfügt worden.

Reflexionen werden gelebt, sich zur angegebenen Zeit im
Zeitungspresso des Gemeindemeisters persönlich einzufinden und
der Eröffnung des Termins sowie Befürwortung der Berichtigungs-
bedingungen gewünscht zu sein.

Gebiete können auch vorher schon abgesagt werden.

Volkmarasdorf, am 28. Januar 1886.

Der Gemeindemeister.

Bremke, G. B.

Holz-Auction.

Bei den auf den Wermendorfer Forstrevier verhütteten
Holzen sollen

im Gutsdorf zu Sachsenhof

Montag, den 15. Februar d. J., 10 Uhr an

den Vermietten 10 Uhr an

220 Hl. Stämme von 15—22 cm Nieren.

211. • 23—43

106 Buch. Rüger • 12—22 Oberfl.

43. • 23—43

20 Hl. • 9—17 •

6. • 50—70 •

162 Hl. • 23—29 •

88. • 35—67 •

auf den Holzhändler

zu 10 Hl. F.

sowie zu Doctor-

seite.

abgeführt gegen gerechte Bezahlung und unter den sozialen
Bedürfnissen zu gebrauchen bestätigt werden.

Königl. Forstrevierverwaltung Volkmarasdorf und Königl.

Forstrevieramt Bützen, den 22. Januar 1886.

Jordan. Bremke.

Concoursversfahren.

In den Concoursversahren über das Vermögen des Reichsfeldes
des Kaufmanns Dr. Körting in Bützen ist zur Abschaffung der
Schließung des Vermögens, zur Schließung von Einschlüssen
oder das Schließungskomitee der bei der Beurteilung zu berücksichtigende
Vorhandensein und zur Beurteilung der Gültigkeit über
die nicht reziprozitäre Bemerkung des Schließungskomitees auf

den 28. Februar 1886. Vormittags 10 Uhr
vor dem Königlichen Amtsgericht hierfür bestimmt.

Leipzig, den 27. Januar 1886.

Schreiber.

Rechtsanwälte des Königlichen Amtsgerichts.

Nichtamtlicher Theil.

Die Polendebatte im preußischen Abgeordnetenhaus.

Die Sitzung des preußischen Abgeordnetenhauses vom
28. Januar hielt ein schwarzes Blatt in der Geschichte
Deutschlands. Das Blatt des Berliner Times-Correspondenten,
der Windthorst der gekrönte Führer und der gekrönte
Patriot sei, hat durch diese Sitzung eine neue
Bestätigung gefunden. Außer dem Recht und vom der Ver-

stärkung der königlichen Staatsregierung, zum Schutz der
deutschstaatlichen Interessen in den östlichen Provinzen nach
drücklich eingezogen, und spricht denselben eine Genußnahme
des Hauses darüber auf, daß Windthorst zur Sicherung des
Vereins und des Unterhaltung der deutschen Bevölkerung und
Kultur in diesen Provinzen in Achtung gestellt wird. Der An-
trag drückt dann noch die Bereitschaft des Hauses aus, zur
Durchführung dagehendender Maßregeln, insbesondere auf dem
Gebiete des Schulwesens und der allgemeinen Verwaltung,
sowohl zur Förderung der Wiederherstellung deutscher Landwirtschaft
und Bauern in diesen Provinzen als auch der
gewerblichen Betriebsgründungen genommen. Speziell die preußisch-dänische
Cooperation des Regierungssatzes ist eine wichtige Bestätigung
dieser Anträge. Windthorst schlägt vor, daß die
Bauern der Provinzen durch die Gewährung eines kleinen
Zuschusses die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen. Dieser Zuschuss ist
aber nicht durchaus ausreichend, um die Wiederherstellung
der Landwirtschaft in den östlichen Provinzen zu gewährleisten.
Windthorst schlägt vor, daß die Provinzien
die Kosten der Wiederherstellung der
deutschen Landwirtschaft unterstützen



Einf. u. dopp.
Buchführung
lebt
F. Chapison,
Nikolaus 12.

Doppelte Buchhaltung
Otto Westphal, Katherinenstrasse 24, III.

Schreib-Curse für Damen.
F. Chapison, Bühlstraße 12.

ENGL. bei a. geborenen Engländern.
Mitte d. Stadt. Bonn. 3. Hpt.

Großes Buch für Brillenfitter für engl.
Corn-Brillen-Gesellen. II. 3. Hpt.

Grafito, Drap., Tenuit., Ital. sehr
durchgeholt & erhabene Säulen. 2. Hpt.
Widder. 6. A. pro Monat. im Kurz. 3. A.

C. A. Weise, Centralstrasse 11. (Centralstrasse).

Tol. Beauftragung der Schuhleute durch
einen nicht. Sekret. Garde für Stock. u. Stöck.
Sauer. 10. A. pro Monat. 1. A. 400
in die Billde 2. Hpt. Goldstrasse 23. erh.

Wer erhält Nachstellungen im Jahre?
Werden wolle man großflig. Pugnac
Straße Nr. 24 niederlegen.

Glaucruntersicht nach erprob. Rechte.
Vergl. Theorie u. Stimmbild. Theorie. 21. I.

Zärtliche Gläserlehrer. u. St. 1.
2. Hpt. Sehre. 11. I. St. recht.

W. g. 1. Stocher u. 12. G. Käfig. im Samm.
Hpt. Hainstraße 6. Hof 3. E. r.

Ein Herrenwäsche wünscht Unterricht in
Damen-Mantel-Schneiden. Ute. unter
1. B. 607. Mit. u. St. Katharinenstr. 23. erh.

Exercir-Schulen
von Wih. Zornitz

Central-Halle und
Krystall-Palast. (15. Schuljahr)

Kreisungen neuer Schäfer
werden noch bis mit
nächsten Sonntag

in der Wohnung Stern-
wartestrasse 55. II. eingangs-
genommen.

Hab. u. Herm. Zornitz.

Hilfe in schwieriger Lage!

offenbart

Achthaben Firmen u. Persönlichkeiten,
sowie Gesellschaften

ein rechtskräftiges erfahrene Kauf-
mann. Große Reichtum, weitgehende
Verbindungen und die erforderlichen
Mittel begünstigen in jedem Falle
die discrete Arrangements-Versetze.

Bedeutende Erfolge. Absolute Dis-
cretion und feinste Referenzen. Off-

wurden unter „Sanierung“ durch

die Annoncen-Kp. v. Rudolf Mose
in Berlin SW., erboten.

Leihweise:

Große, kleine En-
gag. Löhne, Dien-
stellen, etc.

Nicolaistr. 27, I. Gebr. Cohn.

Gegen

Hals- und Brust-Leiden

sind die Stollwerck'schen

Hals- und Brust-Bonbons.

Gummibonbons, a Packet 20,-

so wie Stollwerck'sche Brust-Bon-
bons, a Packet 50,-, die em-
pfehlenswertesten Haussmittel.

Agutur. und Engros-Lager in

Leipzig. Wih. Beutmann, Emilien-
strasse 2. Ecke Zeitzer Straße.

Für jede Familie ist das
bewährte Hausmittel

RUEFF'S SENF-PAPIER

Fabrik in Frankfurt a. M.

Bücher, einfaches u. mittlerer
Senf-Aufstock. Gegen Röhre,
Füßen, Quellen, Brüderchen
Gross, Nicht, Kreis, Kräuter, Kräuter-
Kräuter, Kräuter, Kräuter, Kräuter
Kräuter, Kräuter, Kräuter, Kräuter
Kräuter, Kräuter, Kräuter, Kräuter

Agutur. und Engros-Lager in

Leipzig. Wih. Beutmann, Emilien-
strasse 2. Ecke Zeitzer Straße.

zu Fußwinden,

zum Heilzahlen, billige

A. Zellner,
früher J. G. Gottwald,
Gothaerstrasse 22.

O. H. Meder,

optisches Institut,
11. Markt 11.

optisches Institut
für Brillen und
Klemmern

von 8. rmp. 10. A. an,
unter Garantie des Preisgarant.

Ball-

Atlas

2 prachtvolle Qualitäten

80 & **150**

größtes Farben sortiment.

J. Danziger

Grimmische Strasse 3.-5.

Wieder eingetroffen!

Ball-Cravatten

Stoffen, Stoffen, Stoffen

Manchetten und Taschentücher

Bud. Moser & Sohn,

1848 Mainz. St. 1. Gebr. 12. Tisch.



Haupt-Lager in Puder und Schminken.

ein gross.

Diamant-, Gold- und Silberstaub.

détail.

Augenbrauen-, Wangen-, Lippen-, Nasen- u. flüssigen Schminken.

Cacaobutter. Coldcream. Hasenpfoten. Puderquasten.

Grösste Parfümerie- und Specialitäten-Handlung

Oscar Prehn, Drogerie zur Flora, Universitätstrasse 2.

Eckhaus Grimm. Strasse.

Giro- und Depositen-Verkehr.

Auf beide Einlagen vergeben wir bis auf Weitere
provisions- und spesenfrei

bei vereinbarter

1-tägiger Kündigung 2%	
8 " do. 2 1/2 %	
1monatlicher do. 2 1/2 %	
3 " do. 3 %	
6 " do. 3 1/2 %	
12 " do. 4 %	

pro anno.

Bedingungen, Einlage- und Chaquekette sind an unseren Cästen erhältlich.
Auf Bewahrung und Verwahrung von Wertpapieren.
Zum An- und Verkauf von Wertpapieren. Geldarten
und Wechseln empfehlen unsere Vermittlung bei billiger Preis-
berechnung. Ferner besorgen Lombardgeschäfte, Incassat und
Ausstellung von Creditbriefen für das In- und Ausland.

Sächsische Bankgesellschaft,

Leipzig, Markt 14.

3 1/2-prozentige Schwedische Staats-Anleihe von 1886

Wir nehmen Zeichnungen auf obige Anleihe, welche am 2. und 3. Februar zur
Subscription gelangt, zum Subscriptionspreis von

94 Mark für 100 Mark nominal

spesenfrei entgegen.

Leipzig, am 29. Januar 1886.

Leipziger Disconto-Gesellschaft.

Anmeldungen Zeichnung auf

3 1/2% Schwedische Staatsanleihe

Zeichnungstag: 2. und 3. Februar 1886

Emissionscours 94%

nehmen wir teuren frei entgegen.

Sächsische Bankgesellschaft

Dresden
Leipzig
Markt 14.

Waisenhausstr. 4.

Gassen- u. Völl-Loose der R. S. Landes-Lotterie

2. Klasse, Richtung 8. und 9. Februar, empfiehlt

Heinrich Peters, Döbelnstraße 10, p. Auszugspunkt.

Realgymnasium zu Borna

Anmeldungen von Schülern für das mit Ostern 1886 beginnende Schuljahr werden

an allen Wochentagen nachmittags vor dem Unterrichtsstunden — in seinem Ambtssämtner

im Schulgebäude entgegengekommen.

Bei der Anmeldung sind Taufzeugnis, Impfschein, die letzte Causa, erweit. nach

der Konfirmationswoche vorzulegen. Für die Aufnahme in die Sexta ist die Vollendung

des neunten Lebensjahrs erforderlich.

Prof. Dr. Klosterek, Rektor.

Handelslehranstalt f. Commiss etc.

Vom 2. Februar an und vorher beginnen neue getrennte Lehrkurse in deutscher,

engl., französ., ital., span., portugies., holländ., russ., dän.,

schwed. Handelscorrespondenz. Gleichzeitig grammatischer

und Conversations-Unterricht in je einer der vorgenannten Sprachen.

Kaufmännisches Rechnen; Contorarbeiten; einf. und dopp. Buch-

haltung. Näheres durch die Prospekte.

Leipzig, 9. Januar 1886.

Dir. Dr. phil. F. Booch-Arkosay,

Klostergasse 8, Tr. AB. II.

Ball-

Atlas

2 prachtvolle Qualitäten

80 & **150**

größtes Farben sortiment.

J. Danziger

Grimmische Strasse 3.-5.

Wieder eingetroffen!

Ball-Cravatten

Stoffen, Stoffen, Stoffen

Manchetten und Taschentücher

Bud. Moser & Sohn,

1848 Mainz. St. 1. Gebr. 12. Tisch.

Concurs-Ausverkauf zu Tarpreisen.

Blümchen, garnierte Tassenblüten.

Blümchen und Blüten.

Blümchen, Mittel, Wink.

Blümchen, Tasse, Wink.

Blümchen, Tasse

am 2. Februar 11 Uhr 8,7 Min. bis 1 Uhr 3 Uhr 3,9 Min., am 10. Uhr 3 Uhr 6,5 Min. bis 6 Uhr 0,7 Min.

Verbindung bei 4. Jupitermonat: am 23. fehl 5 Uhr 50 Min.

Saturn, mit gleichmässiger Höhe, etwas höher als die Merkurstunde 1. Größe (Mars) glänzend, befindet sich rückwärts nahe bei Mars in den Südallgäus, am 9. und 10. nachmittags von demselben.

So die Mittagslinie trifft er Wende 9°, bis 7. Uhr. Seine Untergang erfolgt früh 5°, bis 3°, Uhr. Seine Auferstehung betrifft am 1. 184.720.000, am 10. 188.150.000, am 28. 171.940.000 geogr. Stufen. — Der Zirkel befindet sich nicht als ellipt. denn dieses ist wie 2,25° 1 verhältnis.

Ursprung, mit diesen Augen wird der Stern 6. Größe sichtbar, befindet sich rückwärts zwischen Sonne und Mars in der Zweiten, 2. Viertel 11. Uhr. Ende des Monats 2°. Stark glänzend von Jupiter.

Zwischen 10. und 11. Monat tritt er früh 5°, bis 2 Uhr. Der Aufgang erfolgt 10. bis 8 Uhr. Seine Auferstehung betrifft am 1. 154.000.000, am 10. 159.430.000, am 28. 147.930.000 geogr. Stufen. — Der Zirkel befindet sich nicht als ellipt. denn dieses ist wie 2,25° 1 verhältnis.

Ursprung, mit diesen Augen wird der Stern 6. Größe sichtbar, befindet sich rückwärts zwischen Sonne und Mars in der Zweiten, 2. Viertel 11. Uhr. Ende des Monats 2°. Stark glänzend von Jupiter. So die Mittagslinie trifft er Wende 9°, bis 7. Uhr. Seine Untergang erfolgt früh 5°, bis 3°, Uhr. Seine Auferstehung betrifft am 1. 184.720.000, am 10. 188.150.000, am 28. 171.940.000 geogr. Stufen. — Der Zirkel befindet sich nicht als ellipt. denn dieses ist wie 2,25° 1 verhältnis.

Nachstehende Tabelle enthält den Zeitraum, zu welchem die beobachteten hellen Sterne durch die Mittagslinie gehen und zwar den Theil bestreichen, welcher zwischen dem in der Höhe des Polarkreises befindlichen Poltopf und dem Horizont des Horizontes sich befindet. Die dritte Spalte enthält die Größe der Sterne.

Gefahr	Sternbild	Größe	1. Jahr.	15. Jahr.	28. Jahr.
Sonne	—	—	12 Min.	12 Min.	12 Min.
Mond	—	—	12 13,8	12 14,3	12 12,7
Jupiter	—	—	3 2,8 hr.	1 59,4 hr.	12 53,0 hr.
Saturn	—	—	3 38,6	2 40,6	1 44,1
Uranus	—	—	9 21,8 hr.	8 24,3 hr.	7 32,3 hr.
Neptun	—	—	5 43,3	2 47,6	1 54,9
Alpha	Hydra	2	12 37,6	11 38,6 hr.	10 47,6 hr.
Rhojus	Cassiopeia	1	17,7	12 22,7 hr.	11 37,6
Nikola	Or. Cet.	2	22,0	1 16,9	12 25,8 hr.
Zeta	Perseus	3 ^{1/2}	29,9	1 33,8	12 42,7
Epsilon	Hydra	2	28,4	2 3,4	1 19,2
Tau	Or. Cet.	3 ^{1/2}	24,9	2 29,8	1 38,7
Beta	Hydra	2 ^{1/2}	43,4	2 48,4	1 57,3
Gamma	Jungfrau	2 ^{1/2}	30,9	2 55,9	2 4,7
Sigma	—	1	34,1	3 39,0	2 47,9
Eta	Or. Cet.	2	47,9	4 2,8	8 11,7
Upsilon	Perseus	1	25,2	4 30,2	3 39,1
Nu	Hydra	2 ^{1/2}	56,2	5 4,2	4 18,1
Beta	Or. Cet.	2	5,7	5 10,6	4 19,5
Gamma	Hydra	2	44,4	4 59,4	4 58,2
Epsilon	Schütze	2 ^{1/2}	58,2	5 58,1	5 7,0
Zeta	Scorpius	1	36,8	41,8	5 50,7
Nu	Wolfskopf	2 ^{1/2}	23,7	2 28,7	2 37,6
Beta	Or. Cet.	2	9,0 hr.	5 13,9 hr.	4 42,2 hr.
Gamma	Perseus	2	28,8	3 33,8	4 42,6
Epsilon	Or. Cet.	3 ^{1/2}	54,3	5 58,2	5 7,1
Zeta	Hydra	1	7 41,8	6 46,7	5 50,6
Gamma	Scorpius	1	20,6	7 25,5	8 34,4
Epsilon	Orion	1	21,4	7 26,3	6 35,2
Zeta	Scorpius	1 ^{1/2}	51,3	7 34,2	6 45,1
Nu	Wolfskopf	2 ^{1/2}	42,7	7 47,6	6 56,5
Beta	Or. Cet.	2	9 12,2	8 6,2	7 15,0
Gamma	Scorpius	1	9 52,2	8 57,1	8 6,0
Epsilon	Or. Cet.	1	10 45,2	9 44,2	8 55,1
Zeta	Scorpius	1 ^{1/2}	10 50,3	9 55,1	9 4,0
Nu	Wolfskopf	2 ^{1/2}	11 22,1	10 27,1	9 36,0
Beta	Or. Cet.	3	11 32,6	10 34,2	9 46,4

Die folgende Tabelle enthält die untere Galvanisation, d. h. die Zeit, in welcher die am südlichen Himmel befindlichen Sterne bei dem Theil des Horizontes erscheinen, der zwischen dem Poltopf und dem Horizont des Horizontes liegt.

Gefahr	Sternbild	Größe	1. Jahr.	15. Jahr.	28. Jahr.
Sonne	—	—	12 Min.	12 Min.	12 Min.
Mond	Cepheus	2 ^{1/2}	12 31,4 hr.	11 32,4 hr.	10 41,3 hr.
Saturn	Galaxie	2	4,8	3 2,8	2 18,7 hr.
Uranus	Or. Cet.	2	41,9	3 36,6	2 45,7
Neptun	Hydra	2	11,2	4 16,8	3 25,7
Alpha	Wolfskopf	2	30,8	5 35,8	4 44,6
Beta	Or. Cet.	2	5,9	5 0,9 hr.	4 17,6
Gamma	Perseus	2	50,9 hr.	5 4,2	4 17,6
Epsilon	Or. Cet.	2	6,7	5 9,7	4 17,6
Zeta	Scorpius	2 ^{1/2}	60,2	5 51,1	7 30,0
Nu	Wolfskopf	2 ^{1/2}	10 39,2	9 55,1	9 4,0
Beta	Or. Cet.	3	11 22,1	10 27,1	9 36,0
Gamma	Orion	3	11 32,6	10 34,2	9 46,4

Nachstehende Tabelle gibt den Aufgang der Hauptstädte.

Gefahr	Sternbild	Größe	1. Jahr.	15. Jahr.	28. Jahr.
Sonne	—	—	7 40	7 18	6 49
Mond	—	—	—	—	5 30 hr.
Saturn	—	—	8 30 hr.	7 19 hr.	6 4 hr.
Uranus	—	—	9 39	8 39	7 40
Neptun	—	—	9 50	8 54	8 0
Alpha	Schlangen	2 ^{1/2}	12 16 hr.	11 17	10 26
Beta	Perseus	1	5	12 10 hr.	11 15
Gamma	Hydra	2 ^{1/2}	17	12 23	11 27
Epsilon	Scorpius	2	15	12 41	11 46
Zeta	Scorpius	1	4	14	5 9
Nu	Wolfskopf	2 ^{1/2}	15	13	2 18 hr.
Beta	Or. Cet.	2	6	3,7	5 9,7
Gamma	Perseus	2 ^{1/2}	6	3,1	8 11,1
Epsilon	Perseus	1	7	3,1	7 20,0
Zeta	Perseus	2 ^{1/2}	7	31	7 29,0
Nu	Orion	1	8	34,2	10 47

Den Unterschied der Gefahren giebt die nachstehende Tabelle.

Gefahr	Sternbild	Größe	1. Jahr.	15. Jahr.	28. Jahr.
Sonne	—	—	4 48	5 10	5 37
Mond	—	—	7 30 hr.	6 12 hr.	5 45 hr.
Saturn	—	—	5 38 hr.	4 40 hr.	3 45 hr.
Uranus	—	—	12 2	11 31	10 12 hr.
Neptun	—	—	12 15	11 16	10 25
Alpha	Wolfskopf	2	12 3'	11 34	10 44
Beta	Or. Cet.	1	1 29	12 34 hr.	11 39
Gamma	Perseus	1	1 46	12 51	11 56
Epsilon	Orion	1	2 32	1 37	12 46
Zeta	Or. Cet.	1	2 35	1 38	12 47
Nu	Scorpius	2	2 43	1 48	12 57
Beta	Or. Cet.	1	3 10	2 15	1 23
Gamma	Perseus	1	3 14	2 19	1 23
Epsilon	Orion	1	3 43	2 50	1 23
Zeta	Or. Cet.	1	5 20	4 25	3 34
Nu	Hydra	2	5 30	5 4	4 13
Beta	Or. Cet.	2	5 17	5 22	4 31
Gamma	Perseus	2	7 12	6 21	5 33
Epsilon	Orion	2	7 19	6 21	5 33
Zeta	Or. Cet.	2	7 41	6 46	5 55
Nu	Scorpius	2 ^{1/2}	7 48	6 51	6 2
Beta	Or. Cet.	1	8 16	7 21	6 30
Gamma	Perseus	2	8 20	7 30	6 39
Epsilon	Orion	2	8 45	8 50 hr.	7 59 hr.
Zeta	Or. Cet.	2	9 12	8 44	8 53
Nu	Scorpius	2 ^{1/2}	10 39	9 44	9 12

Um die Galvan

Schlosskeller.

(Vergnügungs-Etablissement I. Ranges.)
Morgen Sonntag, den 31. Januar u. c.

Militair-Concert

von der Capelle des Kgl. Stabs. 10. Infanterie-Regiments No. 134.
Beginn 3 Uhr. Nach dem Concert Ball. Entrée 30 Pf.

Montag, den 1. Februar.

Grosser Masken-Ball.

Entrée für Damen 75 Pf., Entrée für Herren 1 Mark.
W. Meissner.



Heute Sonnabend, den 30. Januar.

Grosses Concert und Künstler-Vorstellung

(Von nur Specialitäten).
Auftritte der Konzertläuferin Frl. Clara Verina.

Auftritte der Gesangswirtin Lemcke.

Auftritte der Konzertläuferin Frl. Milli Haneke.

Auftritte des Sängerkunstvereins Herren H. Strohbach.

Auftritte der Konzertläuferin Frl. Ella Verina.

Auftritte des Sachard'schen Tyroler Trios.

Auftritte des Wolff'schen Komiker-Trios.

Anfang 8 Uhr. Entrée 50 Pf.

Bauk haben bei 10-4 Tagesgeld Gültigkeit.



Grosses carnavallistisches Concert.

Am feierlich dekorierten Grossen Concert-Zaal

Concert, angeführt von der Capelle des

134. Regiments unter persönlich Leitung des Herrn Militärdirectors

Anfang 1/4 Uhr. A. Jahrow. Entrée 20 Pf.
Nach dem Concert grosser Ball.



Schiller-Schlösschen Gohlis.

Morgen III. grosses Bockbier-Fest.
Militair-Concert und Ball.

Montag, den 2. Februar.

Cavaller-Redoute.

Schützenhaus Sellerhausen.

Morgen Sonntag, den 31. Januar.

Grosses Militair-Extra-Concert

vom Thüringer Infanterie-Regiment Nr. 12.

Nach diesem Ball.

C. Trojahn.

Drei Lilien — Reudnitz.

Morgen Sonntag

Grosses Militair-Concert

von der Capelle des Kgl. Stabs. 8. Infanterie-Regiments Nr. 107.

Nach dem Concert Ball. W. Hahn.

Gasthof Neustadt.

Montag, den 2. Februar 1888.

Grosser Volksmaskenball,

unterbrochenes Concert von 2 Musikkören u. 1 Kapelle

d. R. S. Inf. Reg. Nr. 106. Anfang 7 Uhr. Entrée 20 Pf.

Aufführung Friedr. Reichardt.

Möckern, goldner Anker.

Montag, den 1. Februar.

Großer Volks-Maskenball.

Um 1/2 Uhr dekolonale mit Eröffnung der 2 schönsten Tänze und

2 schönsten Herren-Masken. Maskenanzug sind von Sonntag Mittag an im Locale zu haben.

P. Wendt.

Neu! Gr. Concert Neu!

im Gasthaus zum braunen Roth, Windmühlengasse 3.

Anfang 7/4 Uhr. R. Höselbach. Entrée frei.

Ackermann's Chantant, Königplatz 7.

Ästhetische Künste und gesellige Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und Unterhaltung. Ein großer Saal für

Concerts, ein kleiner Saal für Tanz und

Grimmaische Straße 8,
J. Schlauchter.
Täglich Concert und Vorlage.
heute Bockbierfest.

Tivoli.

Wegen Sonntags
Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Ende 25. 4. Ernst Busch.

Heute Ballmusik.
16 Windmühlstraße 16.

Eutritsch.
Gasthof zum Helenus.
Wegen Sonntag, den 31. Januar.
Concert und Ballmusik.
Anfang 1/4 Uhr. Konditorei H. Weck.

Eutritsch, Zum Gesenschlösschen.
Wegen Sonntag
Konzert- und Ballmusik
von der Capelle A. Beyer.
Anfang 1/4 Uhr.

Café Bühle
18 Burgstraße 18
Echt Münchener Biere

Wegen Sonntag
Anfang 20 Uhr.
Siedel's Vater, Sohn u. Berliner Weise.
Kaffee, Spezialität.

Café Wallfisch,
Ecke Brühl und Nicolaistraße.

An den 3 Raben
Ren. 4 Gewandhäuser 4. Neu.
Gemüthlicher Aufenthaltsort.

Eisernes Kreuz
Windmühlstraße 43.
empfiehlt sein Restaurant u. Gesunde.
Neue Bedienung, gemütliches Aufenthalts-

Restauration
Lützschenaer Brauerei,
Schlaustraße 1.
Heute Schlachtfest
empf. E. Rothe.

Restaurant zum Alten Schweden,
Gutten Adolfstraße 54.
Herr Sonnenberg Schlauchter, Herr Post-
aufseher. Wora. Zum Schwedenknebel.

Sie sind da!
Wo? auf d. Carolineninsel
zum Schweinsfuochsen,
Lange Straße 46.

Aug. Weber,
Katharinenstraße Nr. 23.
Herr, sowie jeden Sonnabend von 1/2
an Schweinsfuochsen.
Montags Schlauchter.

J. A. Engelhardt,
Thomaskirche 10.
Deutsche Schweinsfuochsen u. Röste.

Heute Schweinsfuochsen
Bockbier

C. G. Volgtländer, Brommsdorffstraße 29.
D. J. Name m. Schleifer. R. Regimentsm. &
gärtner i. d. Gewerbeanstalt nachstehende, m. h. j.
u. ihre Wer. arbeiten u. 14 d. 2. Zug. d. P.
Die zweite Direction des Stahlbergs
wird hoffentlich geben, so bald als möglich.

Die Gruppe vom Partei
ausführlich zu lesen.

Mehrere Abonnenten.

Der Herr, mehr. dem. Name Witzig

nicht z. kaufen antw. ihr aber den 1.

d. Kurzperipherie. Begatt. u. 4 Uhr bei 1.

mehr. bericht. w. gek. den. jetzt abzulegen.

Kaufmännischer Verein.

* Leipzig, 29. Januar. In seinem achten Berichte über "Deutschland seit 1815" behandelt Herr Professor Dr. Mauerschreiber, Österreich und die Revolution 1848.

Wenn wir die heutige Geschichte in Deutschland zu beschreiben hätten, würde vorzüglich Anfang vorliegen, von den Zuständen in Österreich zu reden. Aber in den vierzig Jahren, wo Deutschland sich in Abhängigkeit von Österreich befand, steht auch hier der Ausbruch und der Verlauf der Revolution im Zusammenhang mit den deutschen Ereignissen. Kaiser Franz, wie Fürst Metternich, sowohl Herrscher, wie Minister, hatten sich der Erhaltung oder Stabilitätspolitik untergeben, das System war Absolutismus, das Kaiserthum zusammen mit einer Reihe von Nationalitäten zusammengehalten, und für viele gab es nicht eine gemeinsame Verfassung. Der Kaiser charakterisierte eine gewisse, sich vermehrnde Popularitätstümlichkeit; Eigentum und Eigentzaug bestieg er den Thron des Herrschers nicht und lebte von einem Tage in den anderen, unbekannt um die Zukunft des Volkes. Die Staatsbeamtheitserungen über die Prinzipien der gemeinsamen Verfassung fanden kaum noch vor Metternich, und dieser, die Politik noch etwas beobachtend, galt noch weniger als der Kaiser in die Staatsverwaltung ein. Metternich war ganz passiv geblieben und hatte in der Einrichtung der Monarchie so gut wie gar nichts getan. In Ungarn wuchs indessen nach und nach die Erbarmung des National-

Del Vecchio's Kunst-Ausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Ministerium, von Dr. Max Schreyer.
Börsen und Börsenhörnchen, von R. Hahn.
Zentaur mit Schmerzenshaut-Gießhauer, von Demetsch.
Um der Gott in Bildern, von W. Müller.
Um Ceres in Bildern, von Demetsch.
Die alte Stadtmauer in Breitberg, von R. Seppold.
Brandenburgisches Schloss (Altstadt), von Hugo Becker.
Hotel Martini, von R. Hahn.
Bretthosen, von Chr. Koch in Leipzig.
Sagenjäger, von Otto Michell.
Antwerpener, von J. v. d. Rose.
Alpenlandschaft, von F. S. Strom.
Alpenlandschaft, von Rudolf Koch in Leipzig.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Gedenkrede. 2. Abstimmung. 3. Abgelesezeit.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Zillerschul-

(Schulverein für jüngst gründete Schulsohn)
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Gesamtvorstand.

Fränkische und Uebungsschulverein.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Zillerschul-

(Schulverein für jüngst gründete Schulsohn)
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

Hierzu laden die Mitglieder und Freunde des Vereins eingeladen.

Der Vorstand.

Generalversammlung des Uebungsschulvereins.
Sonnenbund, den 30. Januar 1886. Abends 7 1/2 Uhr im Zillerstift,
Giesenerstraße Nr. 34, I.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht. 2. Gedenkrede. 3. Abstimmung.

teren Wohlstand und Anmut man die schweren Szenen, mit denen Mozart gerade in der Zeit ihrer Entstehung ganz bestens zu kämpfen hatte, nicht im Vergessen auswerfen kann, wurde trefflich gewählt und jeder Tag mit lautem Beifall aufgenommen. Gleicher äußern Erfolg hatte die den zweiten Teil des Concertes eröffnenden Serenaden (Nr. 2, F-dur) für Streichorchester von Robert Schumann. Dieser aufgezeichnete Mann, dessen Werke namentlich seit Eröffnung der ersten Symphonie in D-moll die ihnen gesetzte Beachtung finden, hat nun, wenn schon die Einweihung Schumanns einen sich nicht verleugnen läßt, doch seine Selbstverständlichkeit zu erhalten gehofft, daß ihn, ähnlich wie Rubinstein, ein bedeutender Platz unter den Komponisten der Neugabe annehmen werden mag. Natürliche Freude, Auswuth, edle Melodik und interessante Harmonien treten und neben Form-Vollendung in allen seinen Compositionen entgegen, deren Schleichen auf dem Konzertprogramm wohl von jedem freudig begrüßt wird. So macht auch die genannte Serenade einen überaus wohltuenden Eindruck in allen vier Sälen, von denen der ganz vorzüglich gespielte Schluß zweitens eine technisch recht bedeutende Aufgabe bietet, die glänzend durch wahr treffliches Streichorchester gelöst wurde. Der Beifall nach jedem Saal war ein so energetischer, daß Herr Kapellmeister Professor Dr. Reincke für sich lobte, wie für die Zusammensetzung des Chors des Publums noch erfolglos Hörerentzungen entgegenkommen mögte. Von Orchesterwerken wurde zu Anfang des ersten Theaters auch die zuletzt unter Rubinstein's Direction aus dem Meiningen-Direktor her erzielte Overture zu „Der Coriol“ von Hector Berlioz zu Gedenk gebracht. Vermißt man bei Berlioz auch die den großen deutschen Componisten eigne Gefühlswärme, so müssen doch die übrigen abglänzenden Eigenheiten seiner Werke hoch gewürdigt werden. Eigenthümliche Erfindung und Ausarbeitung, reiche Phantasie und geistreiche Kombinationen trifft man überall an, dabei zeigt sich der Meister durchweg in der Instrumentierung und der Ausbeutung (wenngleich damals) neuer Klangerfahrungen. Die eindrückliche Schönheit der Instrumentationskunst, die später Richard Wagner in sein gebauter Welt erreichte, vermäßt man allerdings bei Berlioz, der mit diesem Meister auch nicht verglichen sein will. Die Overture, die feurig und schwungvoll vorgetragen wurde, erfreute sich ebenfalls beständiger Aufnahme, die wohl die Veranlassung zur Aufführung anderer Werke von Berlioz geben könnte. Als Solist trat Herr Julius König am, von dem Engagiermeistern einer Sängerin halte man diesmal Abstand genommen. Das Brühlsche zweite Globierconcert in Edur, das Herr König zum zum Vortrag brachte, ist hier bereits mehrfach gespielt worden und bietet dem Pianisten reichen Stoff, sein Komponist nach allen Seiten hin zu zeigen, wie es auch die Aufmerksamkeit und das Interesse des Zuhörers von Anfang bis zu Ende festhält, schon durch die Beobachtung und Erinnerung des Orchesters, dem eine Rolle paßt, die der des Solisten durchweg beigegeben ist. Der Vortrag des Concerts erhielt viel physische Kraft und technische Freiheit, und nach dieser Seite hin war die Leistung des Herrn König eine herausragende zu nennen; dagegen ließ dem Spieldie rechte seine Modulationsfähigkeit, es machte sich vielleicht eine gemischt hörbare bemerkbar, die dem Ganzen nicht zum Vorteile gereichte. Außerdem mochte sich die ausgewanderte körperliche Kraft auch darüber in zu hohem Grade bemerklich, als daß man nicht den Eindruck des Gemütsfusses statt des Genialen empfangen hätte. Im zweiten Theile trug der Künstler auch Variationen und finale eigene Composition über ungarische Thätsche für Pianoforte allein vor, und zeigte hier ebenfalls seine große technische Gewandtheit; auch war hier ein reicher unisoniorer Vortrag zu konstatieren. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort. — G. Schlemmer.

* Leipzig, 30. Januar. Neues Theater. Am Montag den 1. Februar wird Herr Huber, Schüler unseres vorzüglichsten Altmasters Professor Wöhr, seinen ersten theatralischen Besuch als „Joseph“ in Welsch's gleichnamiger Oper machen. Von dem Gelingen dieses Vertrages wird es abhängen, ob Herr Huber bei gleichzeitigen Städtischen zur Entstaltung der benötigten Kräfte unserer Oper einige Partien übertragen werden können, so ist das Entgegenkommen der Direction, jungen, begabten Künstler die Gelegenheit zur Erprobung ihrer Fähigkeiten und zur künstlerischen Ausbildung ihres Talentes zu gewähren, genügt zu billigem.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Neues Theater. Am Montag den 1. Februar wird Herr Huber, Schüler unseres vorzüglichsten Altmasters Professor Wöhr, seinen ersten theatralischen Besuch als „Joseph“ in Welsch's gleichnamiger Oper machen. Von dem Gelingen dieses Vertrages wird es abhängen, ob Herr Huber bei gleichzeitigen Städtischen zur Entstaltung der benötigten Kräfte unserer Oper einige Partien übertragen werden können, so ist das Entgegenkommen der Direction, jungen, begabten Künstler die Gelegenheit zur Erprobung ihrer Fähigkeiten und zur künstlerischen Ausbildung ihres Talentes zu gewähren, genügt zu billigem.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch sein wiederholtes hiesiges Aufreten in Concert und Oper unseres Publicums als ein vorzüllicher Künstler bekannt ist, übernommen worden, indem Frau Steinbach-Jahn in Folge eines hochgradigen Pulsionssturzes leider schärlicher verhindert ist, die hinsichtliche Rolle zu übernehmen. Das Werk lebt erwies sich unter den Händen des Componisten als recht effektiv und zeigte interessante Züge. Seinen Leistungen folgte ehrlicher Beifall und üblicher Herzcort.

* Leipzig, 29. Januar. Die Viedervorsteige im heutigen Concert für den Hr. des Richard Wagner-Denkmales sind in leichter Stunde von Herrn Komponist-Jünger Carl Scheidemantel aus Weimar, welcher durch

Schlosser ausgesetzt war, ergriff der Tischlergesselle ein frisches Werkzeug und fürg es seinem Gegner daran, in die Brust, daß derjekte schwer verlegt wurde. Der Thäter wurde verhaftet.

Die im vergangenen Sommer am Trinitatishauszage zu Altenberg wegen Gefangen der damaligen Hausschlösser zwischen dem Stadtrath und der Künste entstandene, ins zwischen oder weiter beigelegte Tüftelei hat am vorigen Samstag vor dem Königl. Landgericht zu Zwickau noch ein Radikal gehabt. Einzelne von Beleidigungen, welche in einem der betreffenden Angeklagten behaupteten Artikel des „Schäf-Richter- und Schuhblätters“ enthalten waren und wegen deren vom Bürgermeister und Stadtrath zu Altenberg Strafantrag gestellt worden war, wurde der Redakteur des genannten Blattes, P. Dr. Schenkel in Raudorf bei Zwickau, zu 150,- Kr. Strafe, Entzug der Kosten und Veröffentlichung des Urteilstextes in verschriebenen Blättern verurtheilt.

Eine betreute der Steuerordnung befreitwerde Sachen in sicher liegenden von Beeraulde bei Dippoldiswalde. Die Bewohner dieses Ortes sind nicht nur frei von sämtlichen Gemeindeanlagen, sondern durch Verpachtung von vielen Grundstücken, die vor Jahren von staatlichen Gütern in Gemeinschaft gebracht wurden, erzielt man jährlich einen solchen Reingewinn, daß ein Goldbagger über 100,- Kr. darüber jährlich ausgeschahlt erhält.

Ein bedauerlicher Unfall ereignete sich in den letzten Tagen in Gauderoda. Der Fleischermeister Richter daßelb. beschäftigte sich mit dem Schlachten eines Schweins, wobei das Schloß Grünig bestimmt war. Das Thier war vorherfeindlich geschlagen und lag dann anscheinend tot im Schlachthause. Möglicher schlägt das Kind nochmals fröhlig aus und trifft Grünig so unglücklich, daß ihm ein Unterkiefer geschrägert wurde.

Vermischtes.

Berlin, 27. Januar. Die Reihe der diesjährigen Festlichkeiten am königlichen Hofe wurde, wie die „National-Zeitung“ meldet, in allgemein erfreulicher Weise heute Abend mit der Cour der Königin eröffnet. Der Künstleraal und der Weiße Saal bildeten die Mittelpunkte. Im ersten stand die große Cour, in letzterem das derselben folgende Hoftheater statt. Der Kaiser trug den großen militärischen Vorordnung mit großem Ordensband; die Kaiserin erschien in großer Courtkleider von Goldstoff mit Goldbesatz über einem Unterstück von weißem Altm. das mit Brüseler Spitzen garniert war, darüber glänzende Goldketten mit Brillanten; die ebenfalls aus Goldstoff gefertigte Taille war auch mit Gold eingefügt und mit Brillanten besetzt. Die Schleife war diefelbe, welche die Königin am Tage der goldenen Hochzeit getragen. In der nächsten Umgebung des Thrones, rechts und links davon standen die Angehörigen der königlichen Familie; rechts die Kronprinzessin, die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, die Prinzessin Victoria und die Prinzessin Friederike von Hohenlohe; links neben dem Thronstuhl der Kaiserin der Kronprinz, sodann die Prinzen Wilhelm, Heinrich, Albrecht, Alexander u. c. In der Umgebung der Majestäten stand der gekrönte Hofstaat, an dessen Spitze der Oberstklässler Groß Otto zu Stolberg-Sternbergrode. Den Throne gegenüber stand der Ober-Gerichtsmeister Groß Enzenburg mit dem Stabe, um die Cour zu leiten. Kurz trat das diplomatische Corps, Damen und Herren, in den Ritteraal. Die Chor der Hofkantoren und die anwesenden Hofkantoreninnen, sowie die Chor der anderen Legionen und deren Gemahlinnen bildeten die betreffenden Herren und Damen vor. Nach diesen Vorstellungen begann für das diplomatische Corps die Deller-Cour in der üblichen Reihenfolge und nach den verschiedenen Rangklassen; zuletzt die Damen, dann die Herren. Hierauf wurden durch die Oberhofmeisterin Gräfin Porzendorf eine große Anzahl inländischer Damen und durch den Oberstklässler Groß Stolberg eine Anzahl inländischer Herren vorgezählt. Das Defilir dauerte ungefähr eine Stunde. Die Damen erschienen mit aufgestellten Courtschleppen.

Berlin, 28. Januar. Der Kaiser arbeitete heute mit dem Kriegsminister und demokratisch mit dem Militär-Kabinett. Am Abend fand im Weißen Saale des Schlosses unter Thronzakone der Majestäten Cour und später Concert statt.

Ein sächsischer Soldat in Tonkin gestorben. Die „General-Zeitung“ berichtet im Doctor vorherigen Jahres:

Der alte Herr des Dienstes K. im Rathaus zu Dresden war vor einigen Jahren in Leipzig zum Militär eingezogen und zur Dienstzeit nach Mexiko gesessen, wo er sich durch einen Unfall schwer verletzt fühlte, in unbestimmter Aufstellung nach Frankreich übertragen und sich für drei Monate hier aufzuhalten. Bis zum Herbst 1884 batte er mit den Sonnigen reichen Wirkungen, die er hier erfahren hatte, soviel Freude, daß er einen Brief dahin schrieb: „Liebe Freunde und Ausverwandte! Viele und am Ende unserer lieben Freunde, die eine einschneidende Brief nachholte. Seither kam einige Zeit darauf als unbestellbar zurück mit der Post: Ein Antwort Nov. 1884. Die Sorge um den leider schwerkranken Sohn hatte keinen dorpaten Raum auf den Herzen des Deinen Eltern geliegen. In diesen Tagen kam tatsächlich der Konsul mit vielen Geldpostkämpfen an und mit der amtlichen Postkarte:“

Düsseldorf an Tonkin;

2 Regiments-Kommandeur,

Ang. Marchand;

ausserdem mit dem Konsulat beauftragt.

Jugendliche: Düsseldorf & Hospital de Pau-Lang-Thoung le 3. Juli 1885;

deutsch: Geforce im Lager von Pau-Lang-Thoung (Kong-ting) den 3. Juli 1885.

Als das Radier für die beliegene Eltern nach Dresden betrachtet, so habe sie dieselbe noch amtierende Richter berichtet, welches Schicksal ihren Sohn sei.

Im Radier hatte der Sohn, Herr Karl Kommittner, an das Militärdepartement in Pau-Lang-Thoung brieflich die Bitte um Aufnahm über die Tochter gestellt, moment der nachstehende, mit dem Radierpostamt Tonkin-corps expediert 14. Dezember 1885 bezeichnete Brief am 26. Januar 1886 eingegangen ist:

Cour de Tonkin;

ambulance No. 357.

Monsieur Karl Kommittner

a Lausanne

prise Gera-Reuss (Allemagne).

Pau-Lang-Thoung, 14. Mars 1885.

Reponse de votre lettre j'au l'honneur de vous faire connaitre, que Monsieur votre fils, le soldat Kommittner de la légion étrangère No. 11337 est mort d'un accident pernicieux; et au 1^{er} Juillet 1885 mort à l'ambulance, il y mourut le soir à 24.

Voilà tous les renseignements, que je peux vous donner et que je m'empresse de vous faire parvenir.

Veuillez agréer, Monsieur, pour que toute votre famille mes compliments de cordialité.

Officier comptable

Eug. Darke

La Comptingue d'Orléans hab. ist die Côte, diese mitteilte, daß Ihr Herr Sohn, der Soldat Kommittner von der Kompanie Nr. 11337 an einem ärztlichen Stellenfall gestorben ist; er wurde am 1. Juli 1885 Wegen des Lagerzettels übergeben und starb höchst in der Nacht von 2. Juli.

Das hab alle Mitteilungen, welche Sie Ihnen geben kann und Sie ich mir keine Jäne zu übermitteln.

Gesternmorgen Sir, mein Herr, Sie und Ihre ganze Familie meine Glückbegleitung.

Der Konsulmeister

Eug. Darke

Die Radierung für die projektierte Landes-Anstellung in Altenburg ist endgültig entschieden. Die Radierung wird auf dem Schlossgarten und auf den beiden Seiten des Schlossgarten und jenseits reitenden an der Schlossmauer

Strasse liegenden Feldgrundstücken stattfinden. Für die Industrie und Gewerbe-Ausstellung bestimmt das Komitee eine große Halle auszulegen, die im Innern der der im vorigen Jahr dort abgehaltenen Gewerbe-Ausstellung aufgestellt gewesen ist. Diese 120 Meter lange und 20 Meter tiefe Halle wurde auf dem östlichen Theile des Augers Ausstellung finden und von der Nähe der Schillerstraße bis zum alten Schlossalon führen werden. Den übrigen freien Raum des Augers würden mancherlei kleinere Bauten, unter Anderem ein 20 Meter langer Palmenbaum und Eiben und Obst und gärtnerische Anlagen bedecken. Die landwirtschaftliche Ausstellung wird auf den mit dem Auger durch schöne Gartenanlagen zu verbundenen, schon hergestellten Feldgrundstücken Platz finden. Die Schießgraben wird überdeckt werden und auf ihm sollen die Restauratur aufgebaut werden. Das Eingangsportal zum Ausstellungskraum wird gegenüber der Brauhausstraße an der Schlossmauer errichtet werden. Schon im nächsten Monate werden die Arbeiten auf dem Ausstellungsgelände beginnen.

→ Altenburg, 28. Januar. Die Zusammenfassung der vorläufigen Ergebnisse der Volkszählung im Herzogthum Sachsen-Altenburg ergibt folgende Zahlenverhältnisse: Die Bevölkerung hat im ganzen Lande um 6067 Seelen zugenommen, ist also von 158,062 im Jahre 1880 auf 161,129 angestiegen. Davon kommen 111,341 Einwohner auf den Orlätz und noch nicht die Hölle, nämlich 49,788, auf den Westkreis. Leichter hat seit 1880 nur um 178, erhöhten Zögger um 5888 Kräfte angenommen. Der Provinzial noch folgen die 10 alten bergischen Städte in folgender Reihen: Altenburg mit 29,109, Schmölln mit 29,04, Gera mit 29,01, Ronneburg mit 26,10, Sondershausen mit 24,65, Meuselwitz mit 23,27, Röda mit 24,54, Rabka mit 23,29, Lützen mit 17,47 und Orlamünde mit 14,28 Häusern. Von den Städten sind drei in den letzten fünf Jahren zurückgegangen: Lützen um 31, Orlamünde um 29, Röda um 11, Gera. Von den 161,129 Einwohnern fallen auf die Städte 66,811 und auf die Dorfschaften 94,318; weibliches Geschlecht hat 82,678, männliches hingegen nur 78,451 Personen. Im ganzen Lande giebt es 21,657 Wohnhäuser und 36,091 Haushaltungen; auf ein Wohnhaus kommen also durchschnittlich noch nicht 2 Haushaltungen, ein günstiges Verhältnis. — Der Schmiedemeister Herr von Paul aus Wien hatte gestern Abend die böse Karte, sich am Abend die Cour der Königin eröffnet. Der Kaiserin erschien in großer Courtkleider von Goldstoff mit Goldbesatz über einem Unterstück von weißem Altm., das mit Brüseler Spitzen garniert war, darüber glänzende Goldketten mit Brillanten; die ebenfalls aus Goldstoff gefertigte Taille war auch mit Gold eingefügt und mit Brillanten besetzt. Die Schleife war diefelbe, welche die Königin am Tage der goldenen Hochzeit getragen. In der nächsten Umgebung des Thrones, rechts und links davon standen die Angehörigen der königlichen Familie; rechts die Kronprinzessin, die Erbprinzessin von Sachsen-Meiningen, die Prinzessin Victoria und die Prinzessin Friederike von Hohenlohe; links neben dem Thronstuhl der Kaiserin der Kronprinz, sodann die Prinzen Wilhelm, Heinrich, Albrecht, Alexander u. c. In der Umgebung der Majestäten stand der gekrönte Hofstaat, an dessen Spitze der Oberstklässler Groß Otto zu Stolberg-Sternbergrode. Den Throne gegenüber stand der Ober-Gerichtsmeister Groß Enzenburg mit dem Stabe, um die Cour zu leiten. Kurz trat das diplomatische Corps, Damen und Herren, in den Ritteraal. Die Chor der Hofkantoren und die anwesenden Hofkantoreninnen, sowie die Chor der anderen Legionen und deren Gemahlinnen bildeten die betreffenden Herren und Damen vor. Nach diesen Vorstellungen begann für das diplomatische Corps die Deller-Cour in der üblichen Reihenfolge und nach den verschiedenen Rangklassen; zuletzt die Damen, dann die Herren. Hierauf wurden durch die Oberhofmeisterin Gräfin Porzendorf eine große Anzahl inländischer Damen und durch den Oberstklässler Groß Stolberg eine Anzahl inländischer Herren vorgezählt. Das Defilir dauerte ungefähr eine Stunde. Die Damen erschienen mit aufgestellten Courtschleppen.

→ Altenburg, 28. Januar. Die Zusammenfassung der Volkszählung im Herzogthum Sachsen-Altenburg ergibt folgende Zahlenverhältnisse:

Die Bevölkerung hat im ganzen Lande um 6067 Seelen zugenommen, ist also von 158,062 im Jahre 1880 auf 161,129 angestiegen. Davon kommen 111,341 Einwohner auf den Orlätz und noch nicht die Hölle, nämlich 49,788, auf den Westkreis. Leichter hat seit 1880 nur um 178, erhöhten Zögger um 5888 Kräfte angenommen. Der Provinzial noch folgen die 10 alten bergischen Städte in folgender Reihen: Altenburg mit 29,109, Schmölln mit 29,04, Gera mit 29,01, Ronneburg mit 26,10, Sondershausen mit 24,65, Meuselwitz mit 23,27, Röda mit 24,54, Rabka mit 23,29, Lützen mit 17,47 und Orlamünde mit 14,28 Häusern.

Von den Städten sind drei in den letzten fünf Jahren zurückgegangen: Lützen um 31, Orlamünde um 29, Röda um 11, Gera.

→ Altenburg, 28. Januar. Die Zusammenfassung der Volkszählung im Herzogthum Sachsen-Altenburg ergibt folgende Zahlenverhältnisse:

Die Bevölkerung hat im ganzen Lande um 6067 Seelen zugenommen, ist also von 158,062 im Jahre 1880 auf 161,129 angestiegen. Davon kommen 111,341 Einwohner auf den Orlätz und noch nicht die Hölle, nämlich 49,788, auf den Westkreis. Leichter hat seit 1880 nur um 178, erhöhten Zögger um 5888 Kräfte angenommen. Der Provinzial noch folgen die 10 alten bergischen Städte in folgender Reihen: Altenburg mit 29,109, Schmölln mit 29,04, Gera mit 29,01, Ronneburg mit 26,10, Sondershausen mit 24,65, Meuselwitz mit 23,27, Röda mit 24,54, Rabka mit 23,29, Lützen mit 17,47 und Orlamünde mit 14,28 Häusern.

Von den Städten sind drei in den letzten fünf Jahren zurückgegangen: Lützen um 31, Orlamünde um 29, Röda um 11, Gera.

→ Altenburg, 28. Januar. Die Zusammenfassung der Volkszählung im Herzogthum Sachsen-Altenburg ergibt folgende Zahlenverhältnisse:

Die Bevölkerung hat im ganzen Lande um 6067 Seelen zugenommen, ist also von 158,062 im Jahre 1880 auf 161,129 angestiegen. Davon kommen 111,341 Einwohner auf den Orlätz und noch nicht die Hölle, nämlich 49,788, auf den Westkreis. Leichter hat seit 1880 nur um 178, erhöhten Zögger um 5888 Kräfte angenommen. Der Provinzial noch folgen die 10 alten bergischen Städte in folgender Reihen: Altenburg mit 29,109, Schmölln mit 29,04, Gera mit 29,01, Ronneburg mit 26,10, Sondershausen mit 24,65, Meuselwitz mit 23,27, Röda mit 24,54, Rabka mit 23,29, Lützen mit 17,47 und Orlamünde mit 14,28 Häusern.

Von den Städten sind drei in den letzten fünf Jahren zurückgegangen: Lützen um 31, Orlamünde um 29, Röda um 11, Gera.

→ Altenburg, 28. Januar. Die Zusammenfassung der Volkszählung im Herzogthum Sachsen-Altenburg ergibt folgende Zahlenverhältnisse:

Die Bevölkerung hat im ganzen Lande um 6067 Seelen zugenommen, ist also von 158,062 im Jahre 1880 auf 161,129 angestiegen. Davon kommen 111,341 Einwohner auf den Orlätz und noch nicht die Hölle, nämlich 49,788, auf den Westkreis. Leichter hat seit 1880 nur um 178, erhöhten Zögger um 5888 Kräfte angenommen. Der Provinzial noch folgen die 10 alten bergischen Städte in folgender Reihen: Altenburg mit 29,109, Schmölln mit 29,04, Gera mit 29,01, Ronneburg mit 26,10, Sondershausen mit 24,65, Meuselwitz mit 23,27, Röda mit 24,54, Rabka mit 23,29, Lützen mit 17,47 und Orlamünde mit 14,28 Häusern.

Von den Städten sind drei in den letzten fünf Jahren zurückgegangen: Lützen um 31, Orlamünde um 29, Röda um 11, Gera.

→ Altenburg, 28. Januar. Die Zusammenfassung der Volkszählung im Herzogthum Sachsen-Altenburg ergibt folgende Zahlenverhältnisse:

Die Bevölkerung hat im ganzen Lande um 6067 Seelen zugenommen, ist also von 158,062 im Jahre 1880 auf 161,129 angestiegen. Davon kommen 111,341 Einwohner auf den Orlätz und noch nicht die Hölle, nämlich 49,788, auf den Westkreis. Leichter hat seit 1880 nur um 178, erhöhten Zögger um 5888 Kräfte angenommen. Der Provinzial noch folgen die 10 alten bergischen Städte in folgender Reihen: Altenburg mit 29,109, Schmölln mit 29,04, Gera mit 29,01, Ronneburg mit 26,10, Sondershausen mit 24,65, Meuselwitz mit 23,27, Röda mit 24,54, Rabka mit 23,29, Lützen mit 17,47 und Orlamünde mit 14,28 Häusern.

Von den Städten sind drei in den letzten fünf Jahren zurückgegangen: Lützen um 31, Orlamünde um 29, Röda um 11, Gera.

→ Altenburg, 28. Januar. Die Zusammenfassung der Volkszählung im Herzogthum Sachsen-Altenburg ergibt folgende Zahlenverhältnisse:

Die Bevölkerung hat im ganzen Lande um 6067 Seelen zugenommen, ist also von 158,062 im Jahre 1880 auf 161,129 angestiegen. Davon kommen 111,341 Einwohner auf den Orlätz und noch nicht die Hölle, nämlich 49,788, auf den Westkreis. Leichter hat seit 1880 nur um 178, erhöhten Zögger um 5888 Kräfte angenommen. Der Provinzial noch folgen die 10 alten bergischen Städte in folgender Reihen: Altenburg mit 29,109, Schmölln mit 29,04, Gera mit 29,01, Ronneburg mit 26,10, Sondershausen mit 24,65, Meuselwitz mit 23,27, Röda mit 24,54, Rabka mit 23,29, Lützen mit 17,47 und Orlamünde mit 14,28 Häusern.

Von den Städten sind drei in den letzten fünf Jahren zurückgegangen: Lützen um 31, Orlamünde um 29, Röda um 11, Gera.

→ Altenburg, 28. Januar. Die Zusammenfassung der Volkszählung im Herzogthum Sachsen-Altenburg ergibt folgende Zahlenverhältnisse:

Die Bevölkerung hat im ganzen Lande um 6067 Seelen zugenommen, ist also von 158,062 im Jahre 1880 auf 161,129 angestiegen. Davon kommen 111,341 Einwohner auf den Orlätz und noch nicht die Hölle, nämlich 49,788, auf den Westkreis. Leichter hat seit 1880 nur um 178, erhöhten Zögger um 5888 Kräfte angenommen. Der Provinzial noch folgen die 10 alten bergischen Städte in folgender Reihen: Altenburg mit 29,109, Schmölln mit 29,04, Gera mit 29,01, Ronneburg mit 26,10, Sondershausen mit 24,65, Meuselwitz mit 23,27, Röda mit 24,54, Rabka mit 23,29, Lützen mit 17,47 und Orlamünde mit 14,28 Häusern.

Leipziger Börsen-Course am 29. Januar 1886.

Bank-Scheine.		Urechungs-Courses.		Sorten.		Divid. pro 1884/1885 %		Zins-T.		Industrie-Action.		Divid. pro 1884/1885 %		Zins-T.		Comp.-Akt.		Aust. Eisenbahn-Pri.-Obligationen.		Nr. Stk.	
Leipzig. Wechsel	5%.	Thaler = 5 Mk.		K. Bank. wicht. % Imperiale & Rubel. per Stück.		16.14 G.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Gold	Anag.-Tschirner	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	
An. Lombards	5%	Mario-Banco = 1 Mk. 10 Pfg.		2) Franc-Sticks	per Stück	16.14 G.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Böh.-Nord.-S. I. L. E.	90.750 G.	90.750 G.	90.750 G.	90.750 G.	
Bankenbank	5%	2) Goldene Gold. W. = 12 Mk.		Kaiserrische Österreich. Gueter	per Stück	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.	
do. Lombards	5%	3) Goldene Gold. W. = 12 Mk.		Gueter-Akt. u. St.				15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.	
Amsterdams	5%	1) Dukaten 4 Mk. 36 Pf.		Gueter-Akt. u. Halle				15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.	
Paris	5%	2) Gueter = 10 Mk.		Gueter-Akt. u. St.	per 100 d. d. W.			15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.	
London	5%	3) Franc = 10 Mk.		Gueter-Akt. u. St.	per 100 d. d. W.			15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.	
Paris	5%	4) Franc = 10 Mk.		Gueter-Akt. u. St.	per 100 d. d. W.			15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.	
Petersburg	4%	5) Franc Sterling = 10 Mk.		Gueter-Akt. u. St.	per 100 d. d. W.			15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.	
Wien	4%			Gueter-Akt. u. St.	per 100 d. d. W.			15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.	
Div. 7. Deutsche Posts.		nr. Stk.		Sorten.		Divid. pro 1884/1885 %		Zins-T.		Industrie-Action.		Divid. pro 1884/1885 %		Zins-T.		Comp.-Akt.		Aust. Eisenbahn-Pri.-Obligationen.		Nr. Stk.	
18. 1. Deutsche Reichs-Anleihe	100.000 M.	10.25 G.	1) Zins-T. Oesterl. Goldene	pr. Stück	16.14 G.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Gold	Anag.-Tschirner	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.	100.00 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	2) Gueter-Golden. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Böh.-Nord.-S. I. L. E.	90.750 G.	90.750 G.	90.750 G.	90.750 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	3) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	4) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	5) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	6) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	7) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	8) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	9) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	10) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	11) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	12) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	13) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	14) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	15) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	16) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	17) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	18) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	19) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	20) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	21) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	22) Goldene Gold. W.	per 100 d. d. W.	9.90 P.		15	-	112	200 M. 255 P.		14	17	Silber	Borschtzher. (R. Nov.)	100 T.	95.50 G.	95.50 G.	95.50 G.		
do. do.	100.000 M.	10.25 G.	23) Goldene Gold. W.																		

